

Vo



Figürliches Kunstgerät:

Wenn je ein Bilderbuch imstande ist, auf das ansprechendste für unsere volkstümliche Kunst zu werben, dann ist es diese Veröffentlichung. Denn alle guten Geister deutscher Handwerkskunst und volkwüchsiger Bildnerie geben sich in den Illustrationen dieses Bilderbuchs ein Stelldichein. Von der heraldischen Würde altgermanischer Frühkunst bis zum Kleingerät der biedermeierlichen Haushaltung spannt sich der Formenschatz der Sammlung aus, umfassend all das Kunstgerät des Alltagslebens, in dem ein überschüssiger Gestaltungstrieb die Nutzform zu sinnvollen Schönheitswerten prägte. In zweifacher Beziehung werden uns diese Kunstgeräte alter Zeit zu einer Quelle des Genusses: Gibt ihnen die formale Kraft der Phantasie, welche die Gegenstände täglichen Gebrauches zu tier- und menschenähnlichen Gebilden verleibhaftigt, eine rein kunsthafte Vorbildlichkeit, so sichert ihnen das ehemalige Vermögen der inhaltlichen Sinngebung der Gegenstände eine — ich möchte sagen — lebenskundliche Bedeutung, die ich noch über ihren reinen Kunstwert stellen möchte. Man schaue nur einmal die Bilder dieses Buches unter dem Gesichtspunkt an, mit wieviel zutunlicher Heimeligkeit unsere Ahnen ihre Hausgeräte im eigentlichen Sinn zu ihren Dienern machten und so den an sich stummen, starren Gegenstand in die lebendige Familiarität der alltäglichen „Umgangsformen“ einbezogen haben! So trägt der Messingknecht das Licht, ein anderer „stummer Diener“ hält den Schlüsselbund, das Handtuch wird von einem wohlgeschnittenen Fräulein dargereicht, Trommler und Pfeifer sind als Kleiderträger angeworben, der „Buttenmann“ und seine Frau tragen in ihren Bottichen den Wein zu Tische und wie die Wappenträger am Gebälk die Würde des Patrizierhauses wahren, so halten auf dem First des Daches aus Ton geformte Hausbeschützer Wacht. Besonders reich ergiebig ist die Sinngebung der Trinkgeräte, die — in der Frühzeit durchaus mythischen Charakters — den Tierleib zum Mauthtrankbehälter macht. Neben ganz altartigen „Maskenkrügen“, heraldisch prachtvoll stilisierten Eulen- und Bärenhumpen aus dem 16. Jahrhundert bietet das Bilderbuch sehr ausdrucksvolle Proben von Trinkgefäßen aus der Fischart-Zeit: Zeugnisse eines plastischen Humors, der den Genuss des Trinkens durch die Spasshaftigkeit der Humpenformen würzt. — Wo immer man in diesem Buche blättern mag, ob unser Blick hier auf naïves Kinderspielzeug, dort auf die bäuerliche Drolligkeit Schwarzwälder Uhrenschnitzereien fällt, auf sinnvoll figurierte Pferdelämme, Fahriegel, Tintenzeuge, Leuchter und Bestecke —; die Mannigfaltigkeit des buntgewürfelten, doch jeweils bestens ausgespielten Bilderstoffes regt unsere Schaulust so ergiebig an, bietet so vielfache Belehrungen, vor allem so viel Anlaß zu der ernststen Selbstbesinnung: warum uns dieser bildnerische Reichtum ganz verloren ging, daß man dem Buch die weiteste Verbreitung wünschen möchte.

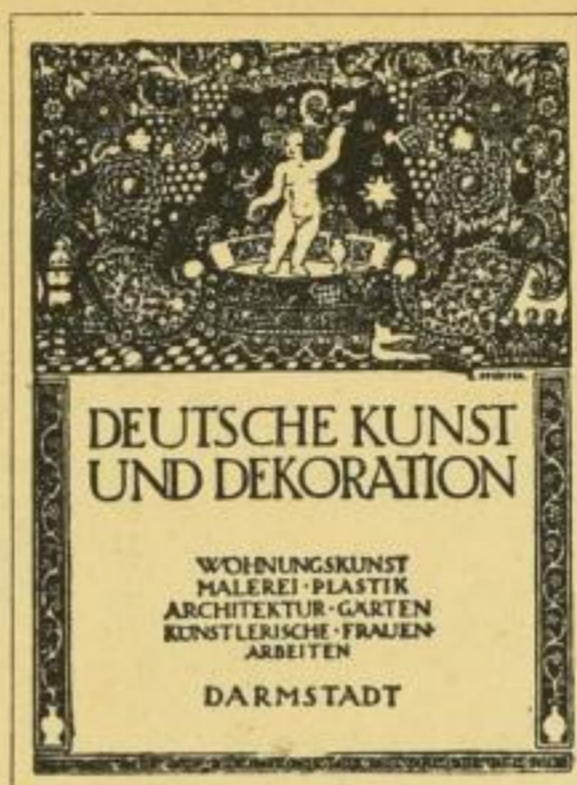
Erste Besprechung:

Jahrbuch für historische Volkskunde.

Dr. Wilhelm Fraenger

Karl Robert Langewiesche

Die Blauen Bücher



Soeben erschien das reichillustrierte

Dezember-Heft 1926

DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION

Aus dem Inhalt:

Malerie und Plastik auf der „Internationalen Kunstausstellung Dresden“. Ausländische Abteilung: Arbeiten von Théophile Robert, A. B. Davies, Maurice Barraud, Wassili Schudajew, James Ensor, Marc Chagall, Jan Sluyters, Gustave van de Woestyne, Stanley Spencer, Franck Dobson, Kees van Dongen, Richard Schrötter, Edvard Munch, Per Krohg, Isaac Grünewald, Leander Engström, Otte Sköld, Ubaldo Oppi, Frank-Ulzon, Libero Andreotti, Jean Gauguin, Kai Nielsen, Joh. C. Bjerg. Mit 26 Abbildungen und Text von Dr. Oskar Schürer.

Plastik: Denkmal und Bildnisbüsten von Benno Elkan-Frankfurt. Mit 6 Abbildungen und Text. Tierplastiken von Francois Pompon. Mit 5 Abb. und Text von Albert Dreyfus.

Kunstgewerbe: Keramiken, Emailarbeiten, Spielzeug u. a. von Dina Kuhn, Mizi Offen-Friedmann, Walter Bosse, Luise Spannring, Hertha Sladky, Lehrwerkstätte Emmy Zweybrück. Mit 14 Abbildungen und Text von Dr. Armand Weiser. Porträt-Puppen. Von Marie Vassiliev. Mit 3 Abbildungen und Text. Blumenöpfe und Schalen von Kurt Paeckelmann-Elberfeld. Mit 4 Abbildungen und Text.

Zahlreiche Textbeiträge.

INSGESAMT 60 Bilder

u. 1 farb. sowie 2 Seplaton-Bellagen

Einzel-Preis M. 2.⁵⁰

Vierteljahrspreis (3 Hefte) M. 6.—

Ⓩ

Verlagsanstalt

Alexander Koch G.m.b.H. Darmstadt